

19. April 2013

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (FEBRUAR 2013) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE 2012) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Im Februar 2013 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 16,3 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von annähernd 11 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

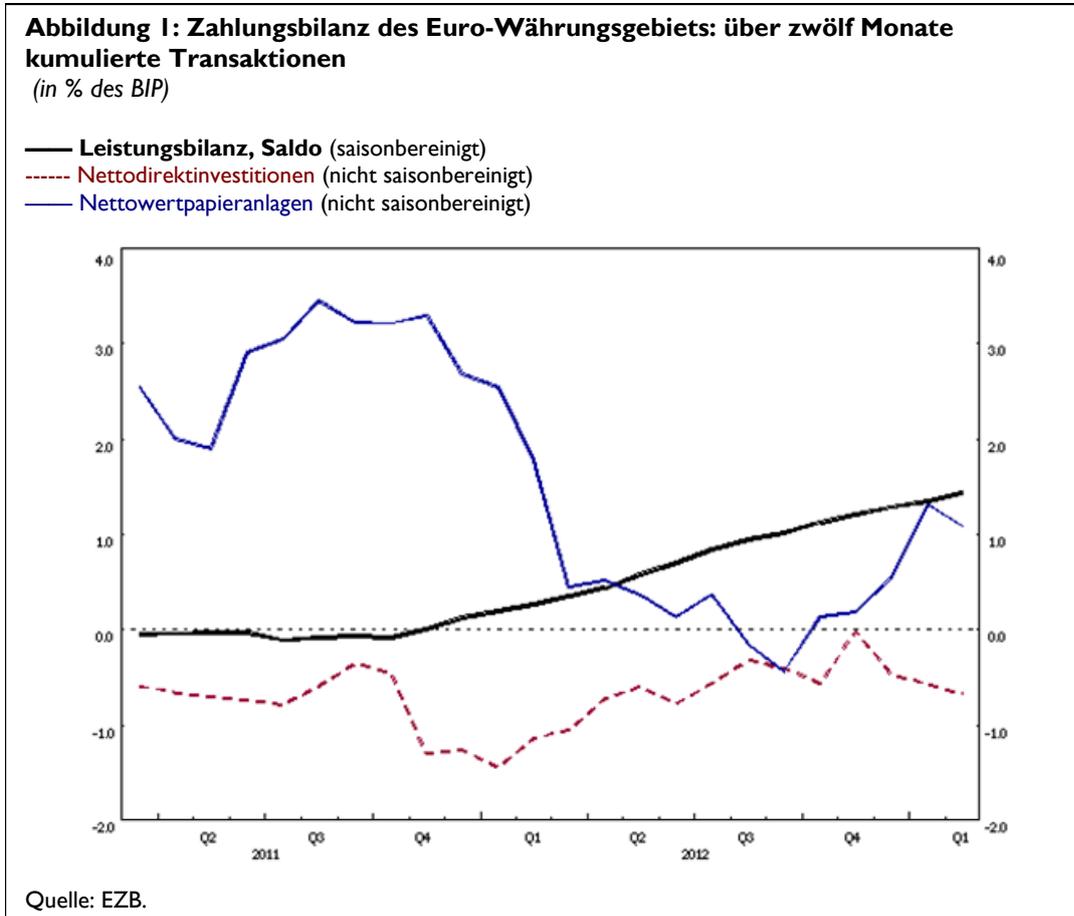
Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Jahresende 2012 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,1 Billionen € aus (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets) und war damit im Vergleich zu den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals 2012 weitgehend unverändert.

Zahlungsbilanz im Februar 2013

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2013 einen Aktivsaldo in Höhe von 16,3 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Überschüsse beim *Warenhandel* (12,2 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8,0 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (5,9 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (9,8 Mrd €) ausgeglichen wurden.

In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Berichtsmonat ein Überschuss von 136,7 Mrd € (rund 1,4 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 25,9 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dies war vor allem dadurch bedingt, dass der Überschuss im *Warenhandel* von 16,9 Mrd € auf 115,0 Mrd € anstieg sowie in geringerem Maße dadurch, dass auch der Überschuss bei den *Dienstleistungen* höher ausfiel (92,2 Mrd € nach 76,5 Mrd €). Indessen blieben der Überschuss

bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* und das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* weitgehend unverändert.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen im Februar 2013 per saldo zu Kapitalabflüssen in Höhe von annähernd 11 Mrd €. Hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (2 Mrd €) und bei den *Wertpapieranlagen* (9 Mrd €) verantwortlich.

Ursächlich für die Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren im Wesentlichen Nettokapitalexporte beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (4 Mrd €), die durch Zuflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (2 Mrd €) teilweise kompensiert wurden.

Die per saldo verbuchten Kapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* resultierten aus Nettoabflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (1 Mrd €) und den *Aktien und Investmentzertifikaten* (8 Mrd €), die in beiden Fällen darauf zurückzuführen waren, dass der Nettoerwerb von ausländischen Wertpapieren durch Ansässige im Euroraum höher ausfiel als der Nettoerwerb von im Eurogebiet begebenen

Papieren durch Gebietsfremde. Die Nettoabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* waren zwei sich fast aufhebenden Effekten geschuldet, nämlich einem Nettoabfluss bei den *Anleihen* (13 Mrd €) und einem Nettozufluss bei den *Geldmarktpapieren* (12 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 6 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren per saldo Kapitalabflüsse (16 Mrd €) zu verzeichnen. Maßgeblich hierfür waren hauptsächlich Nettokapitalexporte beim *Eurosystem* (12 Mrd €) und den *übrigen Sektoren* (17 Mrd €), die durch Nettokapitalimporte bei den *MFI*s (*ohne Eurosystem*) (14 Mrd €) teilweise kompensiert wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Februar 2013 auf 672 Mrd € nach 675 Mrd € Ende Januar. Hierzu trugen in erster Linie transaktionsbedingte Veränderungen (3 Mrd €) bei. Bewertungseffekte beim Gold (Abwertung) und bei den Devisenreserven (Aufwertung) glichen einander aus.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2013 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 39 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 60 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Diese Abnahme ergab sich aus zwei gegenläufigen Effekten: per saldo niedrigeren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (103 Mrd € nach 167 Mrd €) und geringeren Abflüssen bei den *Direktinvestitionen* (64 Mrd € nach 107 Mrd €).

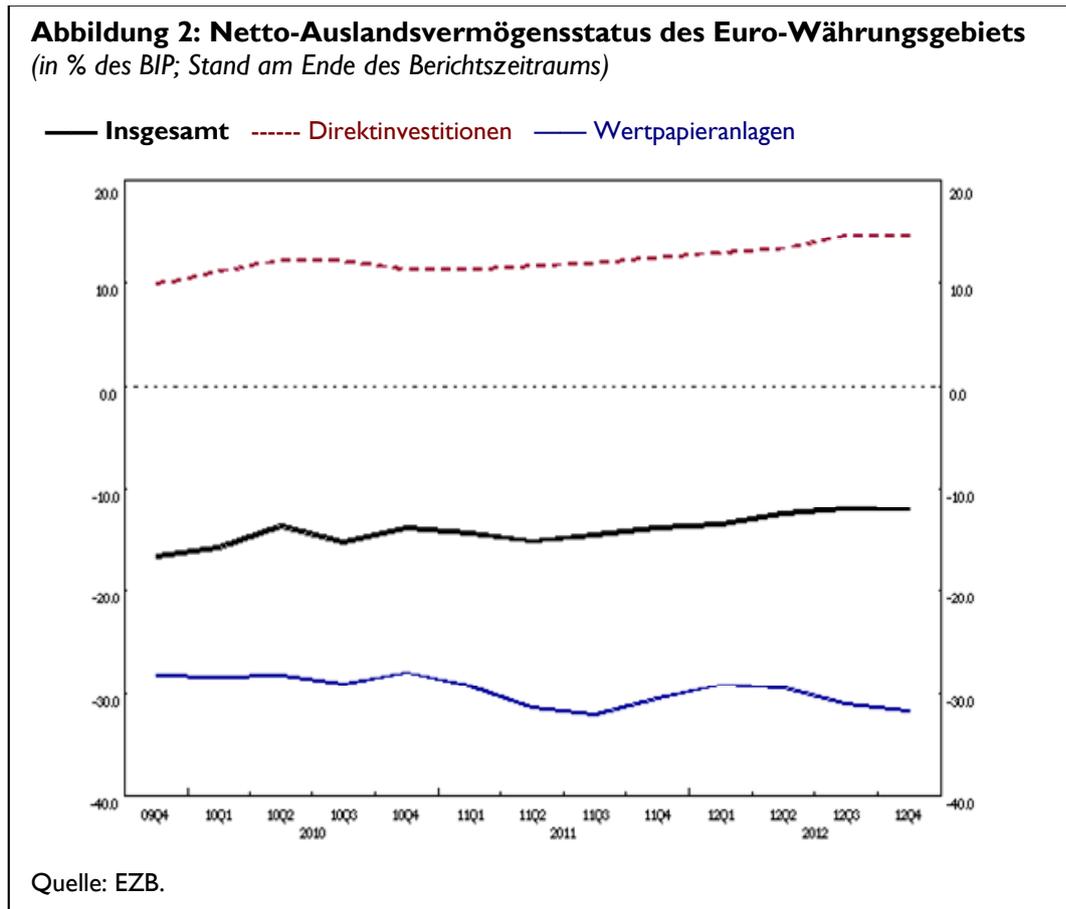
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende 2012)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Jahresende 2012 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,1 Billionen € auf (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets – siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Zunahme von 13 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals 2012 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den leichten Anstieg der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen höhere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (3 006 Mrd € nach 2 935 Mrd €) sowie geringere Nettoaktiva bei den *Währungsreserven* (711 Mrd € nach 734 Mrd €), die bis zu einem gewissen Grad durch niedrigere Nettopassiva bei den *übrigen Anlagen* (222 Mrd € nach 296 Mrd €) ausgeglichen wurden. Während die jüngsten Ergebnisse zu den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen hauptsächlich transaktionsbedingte Veränderungen und „sonstige Veränderungen“ widerspiegeln (vor allem Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise

für Vermögenswerte), spielten bei den *übrigen Anlagen* hauptsächlich transaktionsbedingte Veränderungen eine Rolle.

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende 2012 auf 11,7 Billionen € (rund 124 % des BIP des Eurogebiets), womit sie gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals 2012 um 194 Mrd € geringer ausfiel.



Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Januar 2008 bis Januar 2013 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus vom Ende des ersten Quartals 2008 bis zum Ende des dritten Quartals 2012.

Die Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Januar 2013 waren aufgrund besserer Ursprungsdaten im Bereich der Kapitalbilanz (insbesondere im *übrigen Kapitalverkehr*) von Bedeutung.

Der Leistungsbilanzüberschuss in den Jahren 2011 und 2012 wurde geringfügig nach oben korrigiert (von 12,5 Mrd € auf 14,9 Mrd € bzw. von 112,8 Mrd € auf 116,0 Mrd €). Dadurch sowie durch die Revisionen in der Kapitalbilanz konnte der Restposten, der insbesondere im dritten Quartal 2012 nicht unerheblich war, reduziert werden. Darüber hinaus wurden zu gering bewertete Positionen bei den Direktinvestitionen im Wirtschaftsgebiet in den ersten drei Quartalen der Jahre 2008 bis 2012 korrigiert. Dies trug zu Revisionen der Nettopassiva des Eurogebiets bei, die zwischen 9 Mrd € (im dritten Quartal 2008) und 263 Mrd € (im ersten Jahresviertel 2012) betrugen.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Februar 2013 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2013 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 22. Mai 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 18. Juli 2013.

Ab Ende 2014 veröffentlicht die EZB ihre statistischen Daten zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus gemäß Leitlinie [EZB/2011/23](#), die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6) orientiert. Einzelheiten finden sich [hier](#).

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2012										2013	
	Febr. 2012	Febr. 2013	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
LEISTUNGSBILANZ	25,9	136,7	8,5	7,8	11,7	10,3	10,8	11,4	7,9	9,7	15,3	13,0	13,8	16,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>0,3</i>	<i>1,4</i>												
Einnahmen	3 007,0	3 154,6	260,9	261,1	264,2	265,2	260,8	267,9	268,1	260,1	259,6	262,1	263,2	261,3
Ausgaben	2 981,0	3 017,9	252,4	253,3	252,5	254,9	250,0	256,5	260,2	250,4	244,3	249,1	249,4	245,0
Warenhandel	16,9	115,0	7,2	6,8	9,9	8,7	6,8	9,9	8,7	8,4	11,5	12,8	12,0	12,2
Einnahmen (Ausfuhr)	1 806,3	1 926,4	158,4	159,3	161,9	160,6	156,8	164,9	163,3	158,9	159,3	161,6	161,1	160,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 789,4	1 811,4	151,2	152,5	152,0	151,9	149,9	155,0	154,6	150,5	147,8	148,8	149,2	148,1
Dienstleistungen	76,5	92,2	8,5	8,3	7,7	7,6	7,5	7,6	7,3	7,3	6,7	7,5	8,2	8,0
Einnahmen (Ausfuhr)	586,8	627,3	51,2	52,3	51,6	53,0	52,1	52,8	53,0	51,9	52,0	53,0	51,7	52,7
Ausgaben (Einfuhr)	510,3	535,1	42,7	44,0	43,8	45,4	44,6	45,2	45,7	44,5	45,4	45,5	43,5	44,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	41,1	38,5	1,7	1,9	3,3	2,9	5,4	3,0	1,3	2,2	3,9	0,7	6,2	5,9
Einnahmen	518,7	500,0	42,8	41,3	42,6	43,4	43,6	42,1	43,3	41,2	40,1	39,3	40,3	39,9
Ausgaben	477,6	461,5	41,0	39,4	39,3	40,5	38,2	39,1	42,0	39,0	36,3	38,6	34,2	34,0
Laufende Übertragungen	-108,6	-109,1	-9,0	-9,2	-9,3	-8,9	-8,9	-9,1	-9,5	-8,3	-6,7	-8,0	-12,6	-9,8
Einnahmen	95,1	100,9	8,5	8,3	8,1	8,2	8,3	8,1	8,4	8,1	8,2	8,2	10,1	8,4
Ausgaben	203,7	209,9	17,4	17,4	17,4	17,1	17,2	17,2	17,8	16,4	14,9	16,3	22,6	18,2

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2013 (revidiert)			Februar 2013		
	Februar 2012			Februar 2013			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	21,1	3 017,9	2 996,8	135,3	3 149,8	3 014,5	-5,6	247,4	253,0	12,1	247,4	235,3
Warenhandel	15,5	1 816,9	1 801,3	114,4	1 922,6	1 808,2	-2,7	151,5	154,2	12,0	152,5	140,5
Dienstleistungen	76,0	587,9	511,9	92,1	627,0	534,9	5,2	47,9	42,7	5,9	46,0	40,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	39,3	518,8	479,5	36,8	500,0	463,2	4,7	37,1	32,4	8,4	37,1	28,7
Laufende Übertragungen	-109,7	94,3	204,1	-108,0	100,2	208,2	-12,8	11,0	23,8	-14,1	11,8	25,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	11,1	24,9	13,8	14,9	29,1	14,2	0,7	1,6	0,9	1,6	2,3	0,7
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-25,2			-171,1			1,5			-18,1		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-107,1	-419,7	312,6	-63,8	-209,2	145,4	-8,3	-9,0	0,7	-1,7	-14,8	13,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-42,6	-359,7	317,1	-33,6	-160,8	127,2	-13,5	-18,6	5,1	-4,1	-9,3	5,2
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-64,5	-60,0	-4,5	-30,2	-48,5	18,2	5,2	9,6	-4,4	2,4	-5,6	8,0
WERTPAPIERANLAGEN	167,3	29,4	137,9	103,1	-181,7	284,8	29,0	-27,4	56,5	-8,9	-39,0	30,1
Aktien und Investmentzertifikate	96,4	68,5	27,9	58,2	-89,2	147,4	9,4	-19,5	28,9	-8,0	-16,8	8,8
Schuldverschreibungen	70,9	-39,1	110,0	45,0	-92,5	137,5	19,7	-7,9	27,6	-1,0	-22,2	21,3
Anleihen	149,1	-4,6	153,7	30,7	-101,6	132,2	8,0	-6,0	14,0	-12,8	-11,9	-0,9
Geldmarktpapiere	-78,3	-34,5	-43,7	14,3	9,1	5,2	11,7	-1,9	13,6	11,8	-10,3	22,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	60,2	-390,3	450,5	39,3	-390,9	430,3	20,8	-36,4	57,2	-10,6	-53,8	43,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	-8,2			19,3			6,7			5,9		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-69,1	-103,7	34,6	-216,3	-11,1	-205,1	-21,3	-55,2	33,9	-16,0	-16,9	0,8
Eurosystem	90,0	3,8	86,2	20,8	-8,3	29,2	-20,7	1,4	-22,1	-11,8	-1,5	-10,3
Staat	56,7	-1,0	57,8	-4,8	-5,2	0,4	11,1	9,1	2,0	-1,0	0,8	-1,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-6,5	-6,5		-1,3	-1,3		6,3	6,3		-2,8	-2,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-203,7	32,4	-236,1	-197,4	90,9	-288,2	-24,3	-61,3	37,0	13,9	8,8	5,1
Langfristig	-18,1	0,9	-19,0	-3,9	38,2	-42,1	-3,9	-2,4	-1,5	6,2	14,7	-8,5
Kurzfristig	-185,6	31,5	-217,1	-193,5	52,7	-246,1	-20,4	-58,9	38,4	7,8	-5,9	13,6
Übrige Sektoren	-12,1	-138,8	126,7	-35,0	-88,5	53,5	12,6	-4,4	17,0	-17,1	-25,0	7,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-54,9	-54,9		-30,9	-30,9		-4,2	-4,2		-12,2	-12,2	
WÄHRUNGSRESERVEN	-8,1	-8,1		-13,5	-13,5		-4,7	-4,7		2,6	2,6	
Restposten	-6,9			20,9			3,4			4,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q2 2012		Q3 2012 (revidiert)				Q4 2012				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums		
			In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums			In % des BIP	
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-											
Auslandsvermögensstatus	-1 178,3	41,6	-	9,4	-1 127,3	74,2	-	-86,8	-1 139,9	-12,0	
Direktinvestitionen	1 261,0	4,9	-	124,3	1 390,2	21,2	-	-17,4	1 394,0	14,7	
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 868,8	52,6	0,9	-276,3	5 645,1	39,2	0,7	-27,8	5 656,5	59,6	
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	4 469,1	30,7	0,7	-304,6	4 195,2	34,8	0,8	-52,4	4 177,6	44,0	
Sonstige Anlagen	1 399,7	21,9	1,6	28,3	1 449,9	4,4	0,3	24,6	1 478,9	15,6	
Im Euro-Währungsgebiet	4 607,8	47,7	1,0	-400,6	4 254,9	18,0	0,4	-10,4	4 262,5	44,9	
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 438,4	38,0	1,1	-441,2	3 035,2	21,4	0,7	-2,5	3 054,0	32,2	
Sonstige Anlagen	1 169,4	9,7	0,8	40,7	1 219,7	-3,4	-0,3	-7,8	1 208,5	12,7	
Wertpapieranlagen	-2 785,3	14,8	-	-164,0	-2 934,5	-47,2	-	-24,3	-3 006,0	-31,7	
Aktiva	5 032,9	40,0	0,8	115,0	5 187,8	80,1	1,5	2,1	5 270,1	55,5	
Aktien und Investmentzertifikate	1 805,9	4,4	0,2	66,9	1 877,1	60,0	3,2	12,2	1 949,3	20,5	
Schuldverschreibungen	3 227,0	35,6	1,1	48,1	3 310,8	20,2	0,6	-10,1	3 320,8	35,0	
Anleihen	2 730,7	34,4	1,3	51,6	2 816,8	39,0	1,4	-1,0	2 854,8	30,1	
Geldmarktpapiere	496,3	1,1	0,2	-3,5	494,0	-18,9	-3,8	-9,1	466,0	4,9	
Passiva	7 818,2	25,2	0,3	279,0	8 122,4	127,3	1,6	26,4	8 276,1	87,2	
Aktien und Investmentzertifikate	3 206,0	21,8	0,7	135,4	3 363,3	57,5	1,7	26,2	3 447,0	36,3	
Schuldverschreibungen	4 612,2	3,3	0,1	143,6	4 759,1	69,8	1,5	0,2	4 829,1	50,9	
Anleihen	4 141,1	45,0	1,1	138,5	4 324,5	49,4	1,1	1,8	4 375,7	46,1	
Geldmarktpapiere	471,1	-41,6	-8,8	5,1	434,6	20,4	4,7	-1,6	453,4	4,8	
DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN											
ZUSAMMENGEKOMMEN	-1 524,3	19,7	-	-39,7	-1 544,3	-26,0	-	-41,7	-1 612,0	-17,0	
Finanzderivate	-27,5	-2,8	-	9,1	-21,2	-16,1	-	20,5	-16,7	-0,2	
Übrige Anlagen	-328,0	24,6	-	7,8	-295,5	113,3	-	-40,2	-222,4	-2,3	
Aktiva	4 941,2	-21,0	-0,4	3,5	4 923,7	-113,7	-2,3	-88,5	4 721,5	49,8	
Eurosystem	35,0	6,2	17,6	-3,9	37,3	5,8	15,5	-2,9	40,1	0,4	
Staat	157,2	-9,0	-5,8	-0,9	147,2	18,7	12,7	1,6	167,6	1,8	
MFI's ohne Eurosystem	3 145,9	-40,5	-1,3	-19,4	3 086,0	-117,1	-3,8	-48,6	2 920,3	30,8	
Übrige Sektoren	1 603,1	22,4	1,4	27,7	1 653,2	-21,1	-1,3	-38,6	1 593,5	16,8	
Passiva	5 269,1	-45,7	-0,9	-4,3	5 219,2	-226,9	-4,3	-48,3	4 943,9	52,1	
Eurosystem	413,4	21,0	5,1	-2,4	432,0	-0,2	-0,0	-2,9	428,9	4,5	
Staat	238,4	-4,5	-1,9	-2,4	231,5	-5,4	-2,3	2,4	228,5	2,4	
MFI's ohne Eurosystem	3 316,7	-89,5	-2,7	-20,7	3 206,5	-204,5	-6,4	-35,8	2 966,2	31,3	
Übrige Sektoren	1 300,6	27,4	2,1	21,2	1 349,2	-16,9	-1,3	-12,0	1 320,3	13,9	
Währungsreserven	701,5	0,1	0,0	32,2	733,8	3,0	0,4	-25,5	711,3	7,5	
NACHRICHTLICH:											
BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	11 768,7	-	-	-	11 939,1	-	-	-	11 745,6	123,8	

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.